



Die Aufgabe der S-Bahn ist der zuverlässige Betrieb der S-Bahn. Nur eine einheitliche und integrierte S-Bahn wird dem gerecht. Privatisierung und Ausschreibungen widersprechen dieser Zielsetzung. Bau und Betrieb der S-Bahn werden mit öffentlichen Mitteln und durch die Ausgaben der Fahrgäste finanziert. Daher sind das uneingeschränkte öffentliche Eigentum an der S-Bahn und die öffentliche demokratische Kontrolle der S-Bahn – durch Fahrgäste, Gewerkschaften, Belegschaftsvertretung und Umweltverbände – entscheidend.

Die S-Bahn ist nicht für das Gewinnstreben, sie ist für die Menschen da.

- Wir fordern eine S-Bahn, die zuverlässig, bezahlbar, sicher und kundenfreundlich ist. Dazu gehört für uns, dass auf jedem S-Bahnhof Aufsichtspersonal anwesend ist.
- Die S-Bahn ist ein Bestandteil der Daseinsvorsorge und gehört in öffentliche Hand. Wir lehnen jede Privatisierung und jede (Teil-)Ausschreibung von S-Bahn-Linien ab.
- Wir fordern auch in Zukunft tarifliche Entlohnung und menschenwürdige Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten. Hierzu sind Neueinstellungen besonders beim Fahrbetrieb, in den Werkstätten und beim Aufsichtspersonal zwingend notwendig.
- Die S-Bahn als Betrieb der öffentlichen Daseinsvorsorge darf nicht profitorientiert sein. Sie hat dem Gemeinwohl zu dienen. Eventuelle Gewinne dürfen nicht abgeführt werden und müssen wieder im Betrieb investiert werden.
- Wir fordern eine einheitliche, integrierte S-Bahn, die Fahrweg und Betrieb unter einem Dach vereinigt.
- Wir fordern Öffentlichkeit bei allen Verträgen und Vereinbarungen, die die S-Bahn betreffen.
- Wir unterstützen das Sofortprogramm des Betriebsrats zur Wiederherstellung der Berliner S-Bahn.
- Als Sofortmaßnahme fordern wir die Einführung eines Sozialtickets für 18 Euro.
- Wir fordern ein dauerhaftes Aufsichtsgremium für die S-Bahn, in dem auch Vertreter der Eisenbahngewerkschaften, der Fahrgastverbände und der Beschäftigten eine entscheidende Rolle spielen.

Was Du tun kannst/Sie tun können:

- Den Antrag zum Volksbegehren unterschreiben, damit das Volk entscheiden kann!
- Selbst aktiv werden, bei Aktionen mitmachen und Unterschriften sammeln.
- Bogen dazu sind auf www.s-bahn-tisch.de runterzuladen oder erhältlich bei den Sammelstellen, hier können auch ausgefüllte Bögen abgegeben oder hingeschickt werden -

Adressen: - EVG, Revaler Str.100, 10243 Berlin

- Firma Versicherungsservice, Graefestr.14, 10967 Berlin

= **Eine Geld-Spende würde der Sache ungemein helfen** =

Hier die Kontoverbindung:

Pro Bahn Berlin-Brandenburg e.V.,

Kontonummer. 363-102

BLZ. 100 100 10

Berliner Postbank

Stichwort: S-Bahn

- Spenden sind steuerlich abzugsfähig -

Der S-Bahn-Tisch trifft sich jeden zweiten Donnerstag. Termin und Ort sind auf der **Internetseite www.s-bahn-tisch.de** zu erfahren.

Kontakt: webmaster@s-bahn-tisch.de oder 0163/48 46 736

V.1.5.-d.P.: Rouszbeh Taheri, Göttenstr.33, 10829 Berlin

Unterstützt den Antrag zum Volksbegehren!

Werden wir selbst aktiv!

Der Berliner S-Bahn-Tisch sammelt seit Juni Unterschriften gegen das Chaos bei der S-Bahn im Rahmen eines Volksbegehrens. Unser Ziel ist es, den Druck auf die Deutsche Bahn AG und die Politiker in Bundes- und Landesregierung zu erhöhen.

Es ist unsere Stadt, es ist unsere S-Bahn!

Seit Sommer 2009 herrscht Chaos bei der S-Bahn:

Es gab schwere Unfälle. Es gibt ständig Ausfälle. Ganze Linien können zeitweilig nicht bedient werden. Es herrscht der Notfahrplan. Auch mal der Notfahrplan vom Notfahrplan. Darunter leiden hunderttausende Fahrgäste, aber auch die S-Bahnbeschäftigten. Sie werden mit der berechtigten Empörung der Fahrgäste konfrontiert. Doch sie sind für die Misere nicht verantwortlich. Verantwortlich dafür ist das Spitzenmanagement der Deutschen Bahn AG. Schuld ist die von der Politik gewollte Orientierung auf Börsengang, hohe Gewinne und eine aggressive Einkaufspolitik im Ausland.

Oben hui, unten pfui: Die Gewinne bei der Bahn entstehen auch durch den Abbau der S-Bahn-Belegschaft, durch Bahnhöfe ohne Aufsichtspersonal, durch die Schließung von Werkstätten, durch ein Fahren auf Verschleiß bei Zügen und Infrastruktur.

Mit dem S-Bahn-Chaos muss Schluss gemacht werden!